

Ferdinand Wieser erhält Goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich

Der langjährige Geschäftsführer der **BMD** Systemhaus Ferdinand Wieser wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Landeshauptmann Thomas Stelzer überreichte ihm die Auszeichnung feierlich in Anwesenheit von Landesrätin Birgit Gerstorfer und Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner. Wieser übernahm die Geschäftsführung von BMD im Jahr 1981 – damals erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 0,9 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr 2020/2021 generierte die auf betriebswirtschaftliche Software spezialisierte BMD einen Umsatz von 65 Mio. Euro mit

mehr als 600 Mitarbeiter:innen. Wieser ist Gesellschafter der BMD und übergab 2020 die Geschäftsführung an Markus Knasmüller.

Von Anfang an dabei

Wieser absolvierte schon während des Gymnasiums Fernkurse in Programmieren, obwohl Computer damals noch ganz am Anfang waren. Seine ersten Softwareprogramme schrieb er auf Magnetkernspeicherplatten, auf die er nach einer Codierliste einen Kupferdraht fädelt. Später folgten Lochkarten. „Insgesamt habe ich neun Buchhaltungsprogramme in meinem Leben entwickelt“, erinnert sich Wieser.



Foto: Land Oberösterreich

Von rechts: Landeshauptmann Thomas Stelzer, Ferdinand Wieser mit Gattin Silvia, Landesrätin Birgit Gerstorfer und Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner.